

Gamerith Gertraud

Vorname: Gertraud

Nachname: Gamerith

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Konzertmeister:in

Genre: Neue Musik Klassik

Subgenre: Alte Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1941

Geburtsort: Graz

Geburtsland: Österreich

"Gertraud Gamerith wurde im Sommer 1941 in Graz geboren und wuchs in einem sehr musikalischen Elternhaus auf, in dem besonders die klassische Kammermusik gepflegt wurde. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Wiener Musikuniversität. Danach Spezialisierung auf die Violinmusik des 17., 18. u. 19. Jahrhunderts auf Originalinstrumenten. Nach zehnjähriger Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Graz und 30-jähriger Konzerttätigkeit als Primaria der Gamerith Consort derzeit freischaffend. Sie lebt im Burgenland, mit dem sie sich sehr verbunden fühlt und das sie in ihren Liedern immer wieder "besingt" (Texte von Maria Stahl, Traude V. etc.)."

KIBu: Gertraud Gamerith, abgerufen am 24.07.2025

[<http://www.kibu.net/musiker/gamerith.html>]

Stilbeschreibung

"Ihre Kompositionen sind hauptsächlich Violin-Kammermusik, wobei sie gerne Wort und Ton und Bild verbindet (Brigitte Weißenbacher, Christian Ringbauer, Gustav Lagler) und so versucht, Themen, die ihr am Herzen liegen, dem Zuhörer näher zu bringen. Ihre besondere Liebe gilt dem Lied. Die menschliche Stimme wird von der Violine begleitet. Diese ungewöhnliche Kombination verspricht neue Klangerlebnisse und dient dem tieferen Verständnis der vertonten Lyrik."

KIBu: Gertraud Gamerith, abgerufen am 24.07.2025

[<http://www.kibu.net/musiker/gamerith.html>]

Tätigkeiten

1982-???? *Sommerakademie für Alte Musik Radovljica* (Slowenien): Dozentin (Violine)

Musikhochschule Graz: Lehrtätigkeit

Komponist*innen und Interpret*innen im Burgenland – KIBu: Projektleiterin/Mitarbeiterin
Mitglied

als Theaterkomponistin/Bühnenmusikerin Zusammenarbeit bspw. mit: Hans-Jörg Dost
Erstes Wiener Lesetheater, Thüringische Literarhistorische Gesellschaft Palmbaum e.V.
(Deutschland)

Leiterin vom Workshops für Musik/Malerei, u. a. gemeinsam mit: Brigitte Weissenbach

Mitglied im Ensemble

Gamerith Consort: Konzertmeisterin, Violinistin

Aufführungen (Auswahl)

2003 Stift St. Lambrecht: *Stiller Flug. Tod und Auferstehung eines Engels* (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

1977

"Auf Originalinstrumenten musizierte das Gamerith Consort, Gertraud Gamerith, Erich Höbarth (Violine), Hans Peindl (Viola), Wolfgang Aichinger (Violincello), Wolfgang Löschberger (Violine) und Wolfgang Messer (Cembalo) Kostbarkeiten barocker Musik. unter der Leitung von Wolfgang Gamerith stehende Consort bewies schon mit der Suite dem Repertoire der Hofkapelle Ludwig XIV., eines französischen Anonymus aus dem 17. Jahrhundert, intensives Einfühlungsvermögen in den Stil dieser Zeit [...]. Gertraud Gamerith zeigte in der Sonate V1 in C-Moll für Violine und Generalbaß von H. I. F. Biber, sicher fundiertes technisches Können und hohe Musikalität. In der Suite in G-Dur von G. Ph. Telemann kam der schöne Klang der edlen Instrumente, die in dem großen Saal einige Jahre gebraucht hatten, um warm gespielt zu werden, besonders schön zur Geltung."

Das Waldviertel, 26. (37.) Jg./Folge 7/8/9: *Eröffnungskonzert der Int. Musiktage (NÖN, S. 200, abgerufen am 24.07.2025)*

[http://archiv.daswaldviertel.at/hefte_digital_71_80/das_waldviertel_1977_07_08_09_c]

Diskografie (Auswahl)

1994 Franz Joseph Haydn: Keyboard Trios, Vol. II - Gamerith-Consort (Musical Heritage Society)

1994 Franz Joseph Haydn: Keyboard Trios, Vol. I - Gamerith-Consort (Musical Heritage Society)

1989 Gamerith Consort Plays Haydn, Pleyel & Dittersdorf (Divertimento Records)

1982 Joseph Haydn - Gamerith-Consort (LP; Gepa Records)

Literatur

2009 Gamerith Wolfgang und Gertraud. In: Suppan, Wolfgang (Hrsg.): Steirisches Musiklexikon. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. Online abrufbar unter: <https://rme.rilm.org/articles/sml00850/1.0/sml00850>.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)